

**Fragen- und Antwortenkatalog für den amtlichen Sportbootführerschein-Binnen,
gültig für Prüfungen ab 16.01.2013**

Fragebogen 2

Antwort a. ist immer richtig

www.segelpodcast.com

7. Welches Signal führt ein Fahrzeug unter Segel, das als Maschinenfahrzeug gilt, zusätzlich am Tage?

- a. Einen schwarzen Kegel, Spitze unten.
 - b. Einen schwarzen Kegel, Spitze oben.
 - c. Einen schwarzen Rhombus.
 - d. Zwei schwarze Bälle senkrecht übereinander.
-

15. Zwei Motorboote nähern sich auf kreuzenden Kursen. Es besteht die Gefahr eines Zusammenstoßes. Wer ist ausweichpflichtig?

- a. Dasjenige Fahrzeug muss ausweichen, welches das Andere an seiner Steuerbordseite hat.
 - b. Dasjenige Fahrzeug muss ausweichen, welches das Andere an seiner Backbordseite hat.
 - c. Es muss das luvwärtige Fahrzeug dem leewärtigen Fahrzeug ausweichen.
 - d. Es muss das leewärtige Fahrzeug dem luvwärtigen Fahrzeug ausweichen.
-

27. Welche Bedeutung hat folgendes Tafelzeichen?



- a. Verbot der Durchfahrt und Sperrung der Schifffahrt.
 - b. Verbot der Durchfahrt und Sperrung für Kleinfahrzeuge.
 - c. Verbot der Durchfahrt, jedoch für Kleinfahrzeuge ohne laufende Antriebsmaschine befahrbar.
 - d. Verbot der Durchfahrt, jedoch für Kleinfahrzeuge ohne Antriebsmaschine befahrbar.
-

39. Woran kann man erkennen, ob der Anker hält?

- a. Wenn beim Handauflegen auf die Ankerkette oder -leine kein Rucken zu verspüren ist und sich die Ankerpeilung nicht ändert.
- b. Wenn Ankerkette oder -leine nicht vibrieren und sich der anliegende

Magnetkompasskurs nicht verändert.

c. Wenn beim Handauflegen auf die Ankerkette oder -leine kein Rucken zu verspüren ist und das Fahrzeug nicht schwojt.

d. Wenn beim Handauflegen auf die Ankerkette oder -leine kein Rucken zu verspüren ist und sich die Ankerpeilung ändert.

48. Welche Anlegeseite ist mit rechtsdrehendem Propeller empfehlenswert und warum?

a. Die Backbordseite - der Radeffekt zieht das Fahrzeug an die Pier.

b. Die Steuerbordseite - der Radeffekt zieht das Fahrzeug an die Pier.

c. Die Steuerbord- oder Backbordseite je nach Ruderlage.

d. Es gibt keine empfehlenswerte Anlegeseite.

67. Wie oft muss man aufblasbare Rettungsmittel warten lassen?

a. Entsprechend der Herstellerangabe, mindestens alle 2 Jahre.

b. Jährlich und nach jedem Einsatz oder Übungsgebrauch.

c. Entsprechend der Herstellerangabe, mindestens alle 3 Jahre.

d. Jährlich, jeweils vor Beginn der Wassersportsaison.

71. Welche Faktoren sind hauptsächlich für das Wettergeschehen, also für Wind und Niederschläge, ausschlaggebend?

a. Luftdruckänderung, Luftfeuchtigkeit und Temperatur.

b. Luftdruckänderung, Sonneneinstrahlung und Höhenlage.

c. Luftdruckänderung, Luftfeuchtigkeit und Jahreszeit.

d. Luftdruckänderung, Tageszeit und Temperatur.

83. Bis zu welcher Schiffslänge berechtigt der Sportbootführerschein-Binnen zum Führen eines Sportbootes auf Binnenschiffahrtsstraßen?

a. Bis zu einer Länge von weniger als 15 m (ohne Ruder und Bugspriet).

b. Bis zu einer Länge von weniger als 25 m (mit Ruder und Bugspriet).

c. Bis zu einer Länge von weniger als 25 m (ohne Ruder und Bugspriet).

d. Bis zu einer Länge von weniger als 15 m (mit Ruder und Bugspriet).

87. Welche Maßnahmen sind zu treffen, wenn das Fahrzeug innerhalb des Fahrwassers bzw. der Fahrrinne Grundberührung hat?

- a. Die Wasser- und Schifffahrtsverwaltung oder die Wasserschutzpolizei ist mit genauer Angabe der Hindernisstelle zu benachrichtigen.
 - b. Die Wasserschutzpolizei oder die Wasser- und Schifffahrtsverwaltung ist mit genauer Angabe der Schiffsdaten zu informieren.
 - c. Das Fahrzeug verbleibt vor Ort bis die Wasserschutzpolizei eintrifft.
 - d. Ein Baggerunternehmen ist zu verständigen, damit das Hindernis beseitigt wird.
-

88. Was versteht man unter "Fahrwasser"?

- a. Den Teil der Wasserstraße, der den örtlichen Umständen nach vom durchgehenden Schiffsverkehr benutzt wird.
 - b. Es ist der Teil der Wasserstraße, der durch die Ufer begrenzt ist.
 - c. Den Teil der Wasserstraße, in dem für den durchgehenden Schiffsverkehr bestimmte Breiten und Tiefen vorgehalten bzw. angestrebt werden.
 - d. Es ist der Teil der Wasserstraße, deren Tiefe bei 2,50 m und mehr beginnt.
-

90. Wie wird die Schifffahrt vom Erreichen bestimmter Wasserstände und Hochwassermarken informiert?

- a. Durch Nautischen Informationsfunk, Information im Rundfunk, im Fernsehen und im Internet.
 - b. Durch Aushang bei Hafenämbtern und Schleusen.
 - c. Durch Aushang bei Wasserschutzpolizei-Stationen.
 - d. Durch Bekanntgaben der Hochwasserschutzzentrale.
-

98. Welche Zeichen begrenzen die Fahrrinne zum linken Ufer?

- a. Grüne Spitztonnen oder Schwimmstangen.
 - b. Rote Stumpftonnen oder Schwimmstangen.
 - c. Rote Spierentonnen oder Schwimmstangen.
 - d. Grüne Spierentonnen oder Schwimmstangen.
-

101. Mit welchen Zeichen werden Hindernisse wie zum Beispiel Buhnen und Kribben an der rechten Seite der Wasserstraße bezeichnet?

- a. Stangen mit Toppzeichen: roter Kegel, Spitze nach unten, oder rot-weiß gestreifte Schwimmstange mit rotem Zylinder.
 - b. Stangen mit Toppzeichen: grüner Kegel, Spitze nach oben, oder grün-weiß gestreifte Schwimmstange mit grünem Kegel.
 - c. Stangen mit Toppzeichen: roter Kegel, Spitze nach oben, oder rot-weiß gestreifte Schwimmstange mit rotem Zylinder.
 - d. Stangen mit Toppzeichen: grüner Kegel, Spitze nach unten, oder grün-weiß gestreifte Schwimmstange mit grünem Kegel.
-

106. Wie sind Anker am Tage bezeichnet, die die Schifffahrt behindern können?

- a. Mit einem gelben Döpper.
 - b. Mit einem weißen Döpper.
 - c. Mit einem grünen Döpper.
 - d. Mit einem roten Döpper.
-

111. Welche Bedeutung haben die nachstehenden Tafelzeichen?



- a. Empfohlene Durchfahrt, Durchfahrt in Gegenrichtung verboten.
 - b. Empfohlene Durchfahrtsöffnung, Durchfahrt in beide Richtungen erlaubt.
 - c. Die Durchfahrt ist nur durch diese Brückenöffnung und in beide Richtungen gestattet.
 - d. Die Durchfahrt ist nur durch diese Brückenöffnung und nur in eine Richtung gestattet.
-

117. Welche Bedeutung haben vor einer Schleuse ein rotes oder ein rotes und ein grünes Licht?

- a. Einfahrt verboten, Öffnen der Schleuse wird vorbereitet.
 - b. Einfahrt verboten, Schließen der Schleuse wird vorbereitet.
 - c. Ausfahrt verboten, Öffnen der Schleuse wird vorbereitet.
 - d. Ausfahrt verboten, Schließen der Schleuse wird vorbereitet.
-

121. Was bedeutet dieses Sichtzeichen?

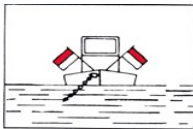


- a. Schleppfahrzeug an der Spitze eines Schleppverbandes.
 - b. Fahrzeug, das vor Anker liegt.
 - c. Fahrzeuge mit Vorrang an einer Schleuse.
 - d. Fahrzeug eines Schleppverbandes.
-

130. Was bedeuten auf einem Fahrzeug drei blaue Lichter übereinander?

- a. Fahrzeug hat explosive Stoffe geladen, Abstand beim Stillliegen 100 m.
 - b. Fahrzeug hat gesundheitsschädliche Stoffe geladen, Abstand beim Stillliegen 50 m.
 - c. Fahrzeug hat brennbare Stoffe geladen, Abstand beim Stillliegen 10 m.
 - d. Fahrzeug der Überwachungsbehörden im Einsatz.
-

146. Was bedeuten diese Sichtzeichen?



- a. Schwimmendes Gerät bei der Arbeit. Vorbeifahrt an jeder Seite gestattet. Sog und Wellenschlag vermeiden.
 - b. Schwimmendes Gerät bei der Arbeit. Vorbeifahrt nicht gestattet.
 - c. Festgefahrenes oder gesunkenes Fahrzeug. Vorbeifahrt an der Steuerbordseite gestattet. Sog und Wellenschlag vermeiden.
 - d. Festgefahrenes oder gesunkenes Fahrzeug. Vorbeifahrt nicht gestattet.
-

162. Was bedeutet dieses Schallsignal?



- a. Wenden über Steuerbord.
 - b. Kursänderung über Steuerbord.
 - c. Kursänderung nach Backbord.
 - d. Wenden über Backbord.
-

176. Wie müssen Ausweichmanöver durchgeführt werden?

- a. Rechtzeitig, klar erkennbar und entschlossen.
- b. Rechtzeitig, klar erkennbar und nach Steuerbord.
- c. Rechtzeitig, klar erkennbar und nach Backbord.

d.Rechtzeitig, klar erkennbar und vorsichtig.

192.Ein Kleinfahrzeug unter Segel kreuzt nachts das Fahrwasser. An Backbord tauchen die nachstehenden Lichter eines Fahrzeugs auf, das in spitzem Winkel den Kurs des Kleinfahrzeugs unter Segel kreuzen will. Was bedeuten diese Lichter?



- a.Kleinfahrzeug mit Maschinenantrieb.
 - b.Frei fahrende Fähre.
 - c.Schubverband von vorne.
 - d.Geschlepptes Kleinfahrzeug.
-

206.Wie muss ein Fahrzeug ausgerüstet sein, um bei unsichtigem Wetter zu fahren?

- a.Mit einer für die Binnenschifffahrt zugelassenen funktionsfähigen Radaranlage und einer Sprechfunkanlage für den Binnenschifffahrtfunk.
 - b.Mit einer für die Binnenschifffahrt zugelassenen funktionsfähigen Radaranlage und einer Sprechfunkanlage ohne ATIS.
 - c.Mit einer für die Binnenschifffahrt zugelassenen funktionsfähigen Radaranlage und einer Sprechfunkanlage für den Seefunkdienst.
 - d.Mit einer Radaranlage ohne Wendeanzeiger und einer Sprechfunkanlage für den Binnenschifffahrtfunk.
-

210.Welches Schallsignal ist zu geben, wenn in einer Notsituation Hilfe gebraucht wird?

- a.Wiederholte lange Töne geben oder Gruppen von Glockenschlägen.
 - b.Wiederholte kurze Töne geben, keine Glockenschläge.
 - c.Einen langen Ton geben, vereinzelt Glockenschläge.
 - d.Drei kurze Töne geben, keine Glockenschläge.
-

221.Wo darf auf Binnenschifffahrtsstraßen Wasserski gelaufen werden?

- a.Nur in durch Tafelzeichen freigegebenen Bereichen.
- b.Außerhalb des Fahrwassers.
- c.Außerhalb der Fahrrinne.

d.Überall, ohne die Schifffahrt zu gefährden.

231. Was ist bei der Ausübung des Wassersports auf Gewässern außerhalb der Bundeswasserstraßen (Landeswasserstraßen, kommunale und private Gewässer) zu beachten?

- a. Es ist gegebenenfalls die Genehmigung des Eigentümers einzuholen sowie die jeweilige Befahrensordnung zu beachten.
 - b. Es ist immer die Genehmigung des Eigentümers einzuholen sowie die jeweilige Befahrensordnung zu beachten.
 - c. Es ist immer die Genehmigung des Wasser- und Schifffahrtsamtes einzuholen sowie die jeweilige Befahrensordnung zu beachten.
 - d. Es ist gegebenenfalls die Genehmigung des Eigentümers einzuholen sowie die Binnenschifffahrtsstraßen-Ordnung zu beachten.
-

236. Wann muss ein Wassersportfahrzeug in das Binnenschiffsregister eingetragen werden?

- a. Ab 10 cbm Wasserverdrängung.
 - b. Ab 15 cbm Wasserverdrängung.
 - c. Ab 10 m Schiffslänge.
 - d. Ab 15 m Schiffslänge.
-

241. Ein Fahrzeug fährt in der Fahrrinne gegen den Strom. Voraus liegt eine grüne Tonne. Auf welcher Fahrrinnenseite befindet sich diese Tonne und an welcher Schiffsseite muss diese Tonne passiert werden?

- a. Sie befindet sich auf der linken Fahrrinnenseite und muss an der Steuerbordseite des Schiffes passiert werden.
 - b. Sie befindet sich auf der rechten Fahrrinnenseite und muss an der Steuerbordseite des Schiffes passiert werden.
 - c. Sie befindet sich auf der linken Fahrrinnenseite und muss an der Backbordseite des Schiffes passiert werden.
 - d. Sie befindet sich auf der rechten Fahrrinnenseite und muss an der Backbordseite des Schiffes passiert werden.
-

248. Wann gilt ein Sportboot auf den Binnenschifffahrtsstraßen als Kleinfahrzeug?

- a. Wenn das Fahrzeug eine Länge von weniger als 20 m hat.

- b. Wenn das Fahrzeug eine Länge von 20 m hat.
 - c. Wenn das Fahrzeug eine Länge von 25 m hat.
 - d. Wenn das Fahrzeug eine Länge von mehr als 20 m hat.
-

253. Was bedeutet Radarfahrt?

- a. Eine Fahrt bei unsichtigem Wetter mit Radar.
- b. Eine Fahrt bei Nacht mit Radar.
- c. Eine Fahrt mit Radar.
- d. Eine Fahrt am Tage mit Radar.